Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 44: Subventionen

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

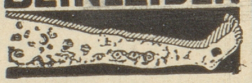
Merkur
KAFFEE
IMMER NOCH
DER VORTEILHAFTESTE

Mein Name ist Steinböckli

Ich bin eine sehr angenehme Zugabe zu Kaffee, Tee und Wein. Nicht zu süß, aber von großem Wohlgeschmack, bin ich eine **Gleichschwer-Spezialität,** die auch **jeder Herr gern ißt,** von den Damen ganz abgesehen, die mich sehr rühmen. In hygienischer, frischhaltender Packung werde ich **prompt verschickt** durch meinen Hersteller:

Bäckerei Steinbock, David Schellenberg, Winterthur

BEINLEIDEN



Bei offenen Beinen, Krampfadern, Beingeschwüren, schmerzhaften und entzündeten Wunden hilft rasch und sicher, das klinisch erprobte

SIWALIN

Tausende von Zeugnissen
1/2 Dose 2.50 1/1 Dose 5.-

Dr. Franz Sidler, Willisau Ne
Umgehender Postversand

Sind's die Augen, geh' zu Ruhnke!

OPTIKER
Ruhnke
ZÜRICH · Bahnhofstr. 98

Zündhölzer

Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuhcrème „Ideal", Bodenwichse, Bodenöl, **Stahlspäne,** Wagenfett, Lederfett, Lederlack, usw., liefert in bester Qualität billigst **G. H. Fischer,** Schweiz. Zünd- u. Fettwarenfabrik **Fehraltorf** (Zürich). Gegr. 1890. Verlangen Sie Preisliste.

CATACUP
die gashaltige Watte
ZUR VERHÜTUNG DES SCHNUPFENS
CATACUP
VERBANDSTOFF-FABRIK SCHAFFHAUSEN
In Apotheken erhältlich
Dose Fr. 1.-

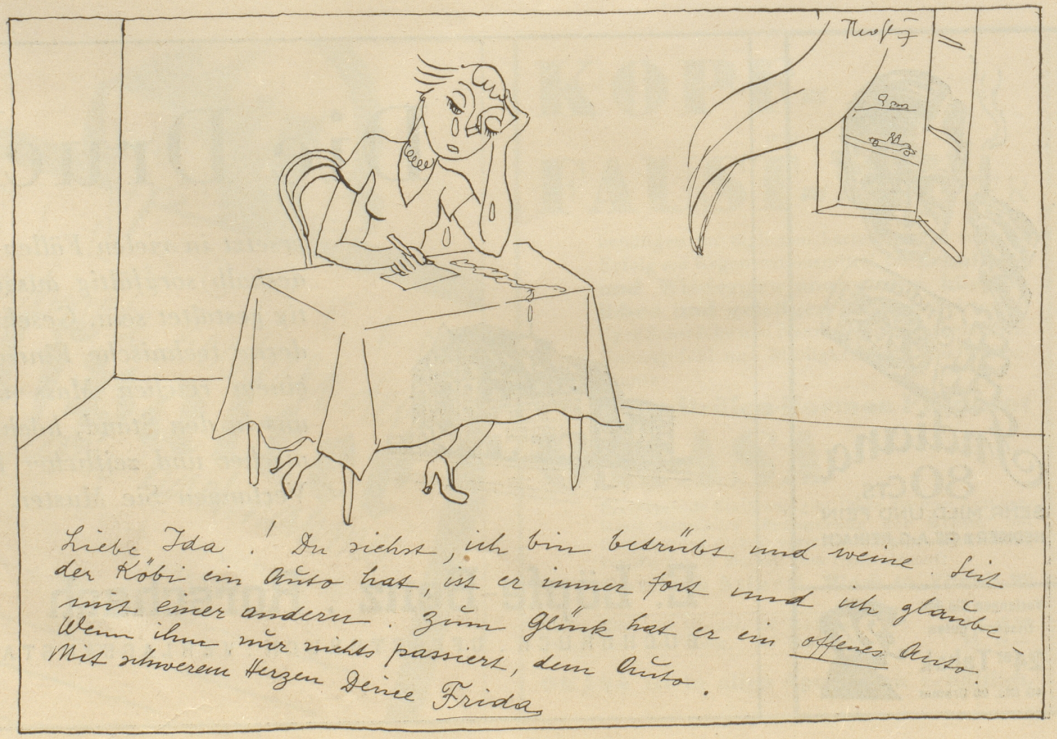
Die Frau

Harmlose Geschichte

Junge Ehefrauen sind in der Regel — falls sie einen Mann besitzen der gesunde Zähne, keinen Schmerbauch und keine Glatze hat, — mehr oder weniger eifersüchtig. Seit gestern abend gehörte auch Frau Melanie zu diesen eifersüchtigen Ehefrauen.

Sie hatte nämlich bemerkt, dass ihr Mann, als er, das erstemal seit dem Hochzeitstag, ein bisschen beduselt nach Hause kam, den Ehering nicht mehr am gleichen Finger trug wie sonst. Eheringe pflegen gewöhnlich nicht ohne Zutun ihres Trägers den Standort zu wechseln und weil Melanie ihren Jugendfreund Toni einmal vor einem Dancing beobachtet hatte, wie er den kleinen, schmalen Streifen in der Westentasche verschwinden liess und den verräterischen Abdruck mit einem breiten Siegelring cachierte, war es bei ihr eine ausgemachte Sache, dass ihr Mann sie betrogen hatte. Gewöhnliche Frauen hätten in einem solchen Falle bestimmt einen Riesenkrach gemacht. Weil sie sich aber nicht zu diesem grossen Haufen zählte, besann sie sich eines Bessern. Mit honigsüssem Lächeln komplimentierte sie ihren ungetreuen Gatten ins Bett. Dann holte sie die, ein solch unverschämtes Tun so sehr begünstigende Weste in die Stube, zückte die Schere und schnitt in jede Tasche ein Riesenloch. Im Gefühl befriedigter Rache legte sie sich sodann zur Ruhe und schlief den Schlaf der Gerechten.

Geraume Zeit später — die Sache mit den Westentaschen war nie erwähnt worden — hatte ihr Gatte Ferien und schwärmte von einer Reise ins Engadin. Weil es aber immer eine gewagte Sache ist, junge Ehemänner allein auf Ferienreisen zu schicken, setzte Melanie es durch, dass er in ihrer Begleitung zu reisen einwilligte.

Erwartungsvoll stapften die Beiden durch die Zürcher Bahnhof-

Frieda, die Autlersgattin